

Datenschutzinformation für Betroffene und Angehörige

Verantwortlicher:

MAS Alzheimerhilfe
Lindaustraße 28
4820 Bad Ischl

Datenschutzbeauftragte:

Edith Span, edith.span@mas.or.at

Welche Daten verarbeiten wir und zu welchem Zweck?

- Kerntätigkeiten des Vereins sind die Feststellung bzw. Testung von Alzheimer/Demenzerkrankungen, die psychologische Behandlung bei Alzheimer/Demenzerkrankungen sowie die Unterstützung von Patienten und Angehörigen mit Beratungs- und Trainingsangeboten. Diese Tätigkeiten sind als psychologische Tätigkeiten im Sinne des Psychologengesetzes anzusehen, unterliegen dem diesbezüglichen Berufsrecht und werden im Verein durch Berufsträger nach dem Psychologengesetz ausgeführt. Die im Verein tätigen Berufsträger werden durch Sozialarbeiter und Trainer, die ebenso zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, unterstützt.

Sofern Sie als Betroffener eine Testung bzw. psychologische Behandlung oder Beratung in Anspruch nehmen, verarbeiten wir neben Ihren Stamm- und Kontaktdaten zur Ermöglichung unserer Tätigkeit insbesondere sämtliche Gesundheitsdaten, die mit dem Auftreten einer Alzheimer- oder Demenzerkrankung in Zusammenhang stehen. Weiters erfassen wir sämtliche Aufklärungen und Informationen, die unsererseits an Betroffene erteilt werden. Zur Leistungsabrechnung mit Fördergebern und Abrechnungsstellen wird die Inanspruchnahme unserer Angebote dokumentiert.

- Im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung und Betreuung von Alzheimer/Demenzerkranken und deren Angehörigen findet, sofern dies gewünscht wird, ebenso eine psychologische Betreuung und Beratung der Angehörigen von Alzheimer-/Demenzerkranken statt, da diese von einer solchen Erkrankung in vielen Fällen massiv mitbetroffen sind. Sofern Sie als Angehöriger einer erkrankten Person unsere Beratungsangebote in Anspruch nehmen, verarbeiten wir neben Ihren Stamm- und Kontaktdaten zur Ermöglichung unserer Tätigkeit Ihre Gesundheitsdaten soweit diese mit dem Auftreten einer Alzheimer- oder Demenzerkrankung bei einem Angehörigen in Zusammenhang stehen (insb. Daten in Bezug auf die

psychische und physische Belastung, die die Betreuung eines erkrankten Angehörigen mit sich bringt) sowie Daten in Bezug auf die Betreuungssituation des Betroffenen.

- Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Es besteht nach § 35 Psychologengesetz eine gesetzliche Verpflichtung zur Datenspeicherung zur Erfüllung der berufsrechtlichen Dokumentationspflicht. Die Datenverarbeitung erfolgt weiters zur Erfüllung gesetzlicher und buchhalterischer Pflichten sowie zur Ermöglichung unserer Unterstützungsangebote (Vertragserfüllung).

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die Daten werden während der Dauer des Behandlungsverhältnisses und nach Beendigung dessen zumindest 10 Jahre entsprechend der Verpflichtung des § 35 Abs 3 Psychologengesetz gespeichert; darüber hinaus bis zur Beendigung allfälliger Verjährungsfristen, insb. nach Schadenersatzrecht (bis zu 30 Jahre). Abrechnungsdaten werden zumindest 7 Jahre lang gespeichert, darüber hinaus bis zur Beendigung allfälliger anderer gesetzlicher Fristen (insb. aufgrund der Inanspruchnahme von Förderungen oder sonstigen öffentlichen Leistungen durch den Verein) oder Verjährungsfristen, insb. nach Schadenersatzrecht (bis zu 30 Jahre).

An wen geben wir Ihre Daten weiter?

Eine Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten erfolgt grundsätzlich nur bei Vorliegen Ihrer ausdrücklichen Zustimmung (mit Ausnahme der Anspruchsabwehr im Falle einer Rechtsstreitigkeit). Dies gilt insbesondere für die Weitergabe von Gesundheitsdaten, Testergebnissen etc. an Angehörige (Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht).

Eine Weitergabe Ihrer Kontaktdaten und Stammdaten erfolgt nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß und soweit es für die Vertragsabwicklung (insb. Abrechnung mit Fördergebern) notwendig ist, Sie dies ausdrücklich wünschen (Zustimmung), auf einer gesetzlichen Verpflichtung beruht oder ein berechtigtes Interesse im Sinne der DSGVO besteht.

Mögliche Empfänger können sein:

- Abrechnungsstellen, Fördergeber
- andere Angehörige von Gesundheitsberufen oder medizinische Einrichtungen, in deren Behandlung oder Pflege der Patient steht, mit dessen Zustimmung
- Sozialversicherungsträger und Krankenfürsorgeanstalten in dem Umfang, als diese für den Empfänger zur Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben eine wesentliche Voraussetzung bilden

- Gesetzlicher Vertreter (sofern vorhanden)
- Banken zur Zahlungsabwicklung
- Rechtsvertreter, Gerichte, Versicherungen im Anlassfall
- Provider (IT-Dienstleister)
- Behörden und öffentliche Stellen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht
- Dienstleister des Verantwortlichen (z.B. Wirtschaftstreuhänder, EDV-Betreuung)

Unsere Mitarbeiter und unsere Dienstleister sind zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet

Es ist nicht beabsichtigt, die Daten an internationale Organisationen und Empfänger in Drittstaaten zu übermitteln. Sofern eine Übermittlung an Empfänger in Drittstaaten notwendig sein sollte, erfolgt dies auf Basis ausreichender Garantien z.B. Standarddatenschutzklauseln oder im Rahmen eines Angemessenheitsbeschlusses.

Weiterverwendung der Daten zu Forschungszwecken

Statutenmäßiger Vereinszweck des verantwortlichen Vereins ist u.a. die Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer- und Demenzerkrankungen. Zum Zweck der Forschungstätigkeit werden jene Daten, die im Zuge der Diagnose und Behandlung von derartigen Erkrankungen durch den verantwortlichen Verein gesammelt werden, einer wissenschaftlichen und statistischen Auswertung durch fachkundige Angehörige des verantwortlichen Vereins selbst zugeführt. Die Weiterverarbeitung für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke sowie statistische Zwecke (Art. 89 Abs. 1 DSGVO) stellt keine Verletzung des Zweckbindungsgrundsatzes dar (Erwägungsgrund 50 DSGVO).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 7 DSG:

§ 7. (1) Für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder statistische Zwecke, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel haben, darf der Verantwortliche alle personenbezogenen Daten verarbeiten, die (...)

2. er für andere Untersuchungen oder auch andere Zwecke zulässigerweise ermittelt hat oder

Der verantwortliche Verein erfüllt diese Voraussetzungen, da ausschließlich Daten zu Forschungszwecken weiterverwendet werden, die der Verein ursprünglich selbst im Rahmen seiner Behandlungs- und Beratungstätigkeit gesammelt hat. Sämtliche Forschungsergebnisse lassen keinerlei Rückschluss auf Einzelpersonen mehr zu; es werden keine personenbezogenen Ergebnisse erzielt. Für Forschungszwecke werden die Daten pseudonymisiert. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen erfolgt ebenso strikt fachbezogen in Bezug auf die erforschten Krankheiten sowie deren Therapiemöglichkeiten und ohne jeden

Personenbezug. Eine Offenlegung oder eine Weitergabe von personenbezogenen Daten im Rahmen der Forschungstätigkeit findet in keinem Fall statt.

Zweck der Forschungstätigkeit ist der kontinuierliche Aufbau einer möglichst umfassenden Datenbasis zum Verlauf und zur Behandlung von Alzheimer/Demenzerkrankungen („Langzeitdatenbank“). Eine Löschung der pseudonymisierten Forschungsdaten ist daher für die Dauer der Verfolgung von Forschungsinteressen durch den verantwortlichen Verein nicht vorgesehen (vgl auch die diesbezüglichen Regelungen des FOG).

Welche Rechte stehen mir zu?

Ihnen als betroffene Person steht grundsätzlich das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit jeweils im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu.

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben, steht Ihnen das Recht zu, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Es besteht keinerlei Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten, es ist uns allerdings im Falle der Nichtbereitstellung nicht möglich, die von unserem Verein angebotenen Leistungen zu erbringen.

Für den Widerruf einer Einwilligung wenden Sie sich bitte an die eingangs dieser Datenschutzerklärung genannte Adresse. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Daten bis zum Widerruf wird dadurch nicht berührt. Die Daten werden nach dem Widerruf nicht mehr für den Zweck, in den Sie eingewilligt haben verwendet.

Werden Daten von uns für Zwecke auf Basis des berechtigten Interesses verarbeitet, dann verarbeiten wir die personenbezogenen Daten nur dann, wenn unsere schutzwürdigen Interessen für die Verarbeitung überwiegen und über Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten stehen oder aber die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung unserer Rechtsansprüche dient. Sofern die Verarbeitung der Daten auf einem berechtigten Interesse unsererseits beruht, haben Sie das Recht, Widerspruch dagegen zu erheben. Für einen Widerspruch wenden Sie sich bitte an die eingangs dieser Erklärung genannte Adresse.

Es findet keinerlei Profiling oder automatisierte Entscheidungsfindung durch den verantwortlichen Verein statt.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in irgendeiner Weise verletzt worden sind, steht es Ihnen frei, bei der Österreichischen Datenschutzbehörde Beschwerde zu erheben.